

## HANDBALL

### 3. LIGA WEST HERREN

Berg Panther – Longericher SC	24:30
Ahlener SG – Gummersbach II	29:25
HSG Lemgo II – TuS Volmetal	22:26
GWD Minden II – SG Menden Wölfe	35:33
Leichlinger TV – HSG Krefeld	25:30
TuS Ferndorf – ATSV Habenhausen	34:16
Schalksmühle – OHV Aurich	26:25
Korschenbroich – TSV Dormagen	24:33
1. TuS Ferndorf	9 268:183 18:0
2. TSV Dormagen	9 268:222 14:4
3. HSG Krefeld	9 248:222 14:4
4. Schalksmühle	9 237:231 13:5
5. Berg Panther	9 251:235 12:6
6. Longericher SC	9 256:235 11:7
7. Leichlinger TV	8 237:226 9:7
8. Ahlener SG	9 270:266 9:9
9. GWD Minden II	9 270:258 8:10
10. Gummersbach II	9 232:241 8:10
11. OHV Aurich	8 211:226 7:9
12. TuS Volmetal	9 241:260 6:12
13. SG Menden Wölfe	9 243:287 5:13
14. HSG Lemgo II	9 241:265 4:14
15. Korschenbroich	9 220:262 3:15
16. ATSV Habenhausen	9 223:297 1:17

### 3. LIGA WEST DAMEN

TV Aldekerk – Recklinghausen	26:20
TB Wülfrath – SFN Vechta	22:23
TuS Lintfort – B. Dortmund II	28:25
SG Menden Wölfe – Blomberg-Lippe II	26:22
1.FC Köln – HSV Gräfrath	24:26
B. Leverkusen II – Oldenburg II	30:21
1. SG Menden Wölfe	5 157:123 10:0
2. TuS Lintfort	5 152:118 10:0
3. 1.FC Köln	5 136:110 8:2
4. HSV Gräfrath	5 148:139 8:2
5. TV Aldekerk	5 143:128 6:4
6. B. Leverkusen II	6 168:146 6:6
7. Recklinghausen	6 144:179 4:8
8. SFN Vechta	5 97:106 3:7
9. B. Dortmund II	5 114:125 3:7
10. Blomberg-Lippe II	5 127:133 2:8
11. Oldenburg II	5 125:141 2:8
12. TB Wülfrath	5 95:158 0:10



**Keine Schuld** traf die FC-Abwehr und Torfrau Sophia Sabrina Kochs an der Heimmiederlage gegen Solingen-Gräfrath. (Foto: Bucco)

# Zu wenig Zug zum Tor

## Erste Saisonniederlage für FC-Handballerinnen beim 24:26 gegen HSV Solingen-Gräfrath

**KÖLN.** Die Siegesserie ist gerissen: Am fünften Spieltag hat es die Drittliga-Handballerinnen des 1. FC Köln erwischt. Nach vier Siegen in Folge unterlag das Team von Trainer Jan-Heiner Lück in der West-Staffel gegen den HSV Solingen-Gräfrath mit 24:26 (17:15). „Ich habe in der vergangenen Woche prophezeit, dass irgendwann unser Glück aufgebraucht ist. Am Samstagabend war es soweit“, erklärte FC-Sprecherin Barbara Dreyer.

Laut Dreyer sei an der ersten Halbzeit noch wenig zu bemängeln gewesen. Nach einer knappen Viertelstunde führten der FC vor über 200 Zuschauern souverän mit 11:5 und hielt die Gäste aus Solingen trotz deren Aufholjagd beim 17:15 zur Halbzeit noch auf Abstand. „In der zweiten Hälfte haben wir dann schlicht-

weg zu wenig Torgefahr entwickelt“, haderte Dreyer. Die Statistik spricht für sich. Lediglich sieben Treffer erzielten die Kölnerinnen im zweiten Durchgang. Sie hatten allerdings bei vielen Pfofentreffern auch einiges Pech.

Ein Doppelschlag der Solinger kurz nach dem Wiederanpfiff bescherte den Gästen den schnellen 17:17-Ausgleich (33.). Kurz darauf lag die HSV sogar mit 19:17 vorne, nachdem Vanessa Idelberger den Siebenmeter zum möglichen 18:18 verworfen hatte. Danach fand der FC kurzzeitig seinen Faden wieder. Idelberger, Hanna Wagner, Eva Frank und Julia Schumacher sorgten mit einem 4:0-Lauf für die abermalige Führung der Rot-Weißen (43.), die jedoch nicht lange anhält. Beängstigendes Aluminiumpech suchte den Gastgeber

in dieser Phase des Spieles heim. Während sich Dreyer mit der Abwehrleistung zufrieden zeigte, fehlte den Kölnerinnen einfach der nötige Zug zum Tor. Eine doppelte Zweiminutenstrafe gegen Kim Dirks und Vanessa Idelberger gut zwei Minuten vor dem Ende beim Stand von 24:25 besiegelte schließlich die erste Saisonniederlage der Kölnerinnen.

„Solingen-Gräfrath hat mittlerweile eine wirklich gute Mannschaft. Dieses Jahr werden sie mit Sicherheit nichts mit dem Abstieg zu tun haben und sich im oberen Tabellendrittel aufhalten“, zollte Barbara Dreyer dem Sieger den nötigen Respekt. (vra)

**Tore:** V. Idelberger (7/3 Siebenmeter), Frank (4), Flohr, Huckenbeck (beide 3), Schumacher, Bönners (beide 2), Leichthammer, Wagner, Dirks (jeweils 1).

RS  
23/10/17